

Inszenierungen entstehen, sehen und lesen lernen

Verfahren und Strategien zur Aufführungsanalyse und -kritik

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Module

Nummer und Typ	ZMO-ZMO-K102.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Inszenierung lesen
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Dr. Andrea Gleiniger, Dep. Darstellende Künste und Film & Petra Fischer, Ltg. Junges Schauspielhaus Zürich
Zeit	Mo 11. September 2017 bis Fr 15. September 2017 / 9:15 - 16:45 Uhr
Ort	GA 13-221 Seminarraum (20P)
Anzahl Teilnehmende	8 - 15
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Variabilität in den täglichen Ablaufzeiten während der Z-Modul-Woche; Abendveranstaltungen in der Z-Modul-Woche: Zeiten nach Ansage.
Lehrform	Seminar, Proben- und Vorstellungsbesuche
Zielgruppen	Wahlpflicht für alle Bachelorstudierenden
Lernziele / Kompetenzen	Kennenlernen des Theateralltags «hinter den Kulissen» (Schauspiel, Regie, Musik, Dramaturgie, Bühnenbild, Kostüm etc.). Auseinandersetzung mit Spielplan- und Inszenierungskonzepten und deren Hinterfragung anhand von Einblicken in den künstlerischen Umsetzungsprozess; Wahrnehmungs-, Beschreibungs- und Reflexionskompetenz im Hinblick auf theatrale Prozesse und Produktionen; Auseinandersetzung mit theoretischen Texten und Überlegungen zur Aufführungsanalyse. Entwicklung von Kriterien für Theaterkritik. Ziel ist es, Kriterien zu erarbeiten, um Theaterinszenierungen kompetent und differenziert zu erleben, zu beschreiben und zu beurteilen.
Inhalte	Das Zürcher Schauspielhaus bietet auch diesmal wieder den Rahmen, sowohl hinter die Kulissen der verschiedenen Spielstätten zu schauen, als auch Einblick in den Entstehungsprozess von professionellen Theaterproduktionen zu nehmen, mit Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Genres ins Gespräch zu kommen und diese Eindrücke sowohl in Gesprächen/Diskussionen als auch in kurzen schriftlichen Stellungnahmen zu analysieren und zu reflektieren. Übungsfeld werden die in diesem Zeitraum angebotenen Abendvorstellungen sein. Im Zentrum werden die Inszenierungen der Spielzeiteröffnung (z.B. B. Brecht) stehen. Dabei ist die Auseinandersetzung mit den Inszenierungsstoffen und Konzepten, begleitenden theoretischen Texten und Überlegungen zur Aufführungsanalyse ebenso Teil der Veranstaltung, wie das Erleben vor Ort.
Bibliographie / Literatur	Wird den TeilnehmerInnen rechtzeitig bekannt gegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit Verfassen eines Textes zu einer der Aufführungen.

Termine	HS 17 in KW 37 vom 11. - 15.09.2017
Dauer	1 Woche
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Es entsteht voraussichtlich eine Eigenbeteiligung bei den Eintrittskosten von 20.- CHF Kontaktaten zur persönlichen Beratung: andrea.gleiniger@zhdk.ch bei Nachfragen zu Kursinhalten